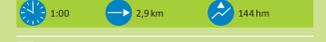


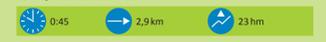
# Spazier- & Wanderwege



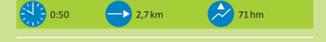
**J6 Spaziergang auf die Stehalm 1.010 m**  
 Hauptplatz Mariazell. Von der Basilika Mariazell aus spazieren wir über den Hauptplatz und weiter über die Scheifstgasse und den Heilpfortweg zum See. Von hier aus können wir den Blick über Mariazell und die umliegenden Bergwelt schweifen lassen. Entlang des Weges kommen wir auch am AUGENBLICK „Kalvarienberg“ vorbei.  
 Tipp: Besuch der Volkstheater, Führung am computergesteuerten 40 km Teleskop und am 13 cm Koronographen bei Schwitter gegen Voranmeldung [www.astroom.at](http://www.astroom.at)



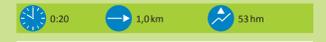
**J6 Spaziergang zum Erzherrzog-Johann-Denkmal**  
 Hauptplatz Mariazell. Das Erzherrzog-Johann-Denkmal steht auf dem Vogelbühl – hier finden Sie einen schönen Rastplatz mit prächtigem Panoramablick. Vom Hauptplatz Mariazell spazieren wir über die Wiener Neustädter Straße stadtsüdwärts bis zum Kreuzberg. Nach dem Parkplatz PS 25 gehen wir rechts ab und folgen dem Erzherrzog-Johann-Weg. Danach geht es links weiter und folgend dem Erzherrzog-Weg zur Bundesstraße. Wir queren die Bundesstraße und folgen einem asphaltierten Serpentinweg hinauf zum Denkmal.



**J6 Spaziergang zum Feldbauer**  
 Hauptplatz Mariazell. Vom Feldbauer hat man einen einzigartigen Blick auf die Basilika. Wir starten am Hauptplatz Mariazell und spazieren entlang der Grazer Straße. Beim Bipa zweigen wir rechts ab auf die Dr.-Ludwig-Leber-Straße und folgen der Straße bis zur Tankstelle. Bei der Tankstelle überqueren wir die Bundesstraße und folgen links dem Feldbauerweg bis zum Bauernhof. Tipp: Am Feldbauerhof werden Führungen zum Thema „Schule am Bauernhof“ angeboten. Termine auf [www.feldbauerhof.at](http://www.feldbauerhof.at)



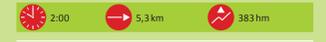
**J6 Spaziergang zum Buschniggweg**  
 Hauptplatz Mariazell. Vom Hauptplatz aus spazieren wir über die Scheifstgasse zum Buschniggweg – hier hat man einen schönen Ausblick auf die Basilika und die Wiener Straße. Der Buschniggweg ist auch Ausgangspunkt für eine Wanderung auf die Mariazeller Bürgeralpe.  
 Tipp: Rosenkranzweg. Wir gehen am Weg weite rechts ab zum Wald und überqueren den Höhenweg zum Sebastianstee. Weiter geht es durch die „Haberthürer“ und im letzten Abschnitt entlang von Wiesden (schöner Ausblick zur Gemeindegasse und zum Ötcher) bis zur Sebastiankirche. Gehzeit ca. 30 min (eine Strecke)



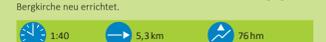
**J6 Spaziergang auf den Kalvarienberg**  
 Hauptplatz Mariazell. Vom Hauptplatz Mariazell spazieren wir über die Heiligen-Brunn-Gasse bis zum Anfang des Kreuzweges. Weiter entlang der 14 Kreuzwegstationen bis zum Kalvarienberg. Die 14 Kreuzwegstationen am Kalvarienberg stammen aus dem Jahr 1955. Die Keramik der Feldbauerweg bis zum Bauernhof. Tipp: Am Feldbauerhof werden Führungen zum Thema „Schule am Bauernhof“ angeboten. Termine auf [www.feldbauerhof.at](http://www.feldbauerhof.at)



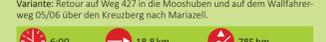
**J6 Wanderung auf die Bürgeralpe 1.267 m**  
 Hauptplatz Mariazell. Wir starten am Hauptplatz und gehen über die Scheifstgasse bis zum Buschniggweg. Hier zweigen wir rechts auf Weg 694 durch den Wald ab. Vorbei am Pavillon des Waldpädagogischen Zentrums wandern wir einen Teil entlang der Rodelbahn und unterhalb der Seilbahnstationen bis auf die Bürgeralpe. Variante: Nach der Scheifstgasse gehen wir rechts ab und folgen dem Rodelbahnweg bis zum Ötcher. Tipp: Wanderung vom Wegscheid zum Gipfelkreuz der Spielmauer vorbei an der „saganhaften“ Teufelsbrücke: 2:15 | 7,1 km | 152 hm  
 Felix Kimmelsleiter: C/D | 3:00 | 5,2 km  
 Tristans Kirchbögensteig: C/D | 3:00 | 5,2 km



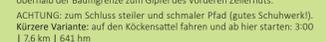
**J6 Wanderung auf den Sigmondsberg**  
 Hauptplatz Mariazell. Wir starten am Hauptplatz Mariazell und spazieren entlang der Grazer Straße und des Sandbühelweges hinunter nach Rasing und folgen dem Gehweg bis zum Ortseingang von Rasing. Hier zweigen wir von der Salza rechts ab über den Grünabach und wandern auf einer asphaltierten Straße hinauf zum Jüfa-Hotel. Von dem Jüfa zweigen wir links ab auf einen Waldsteig, auf dem es etwas steiler hinauf zur Kapelle am Gipfel des Sigmondsbergs geht.  
 Wissenswert: Die Kapelle am Sigmondsberg wurde ursprünglich im Jahr 1471 erbaut, bald darauf zerstört und 1501 wieder als einschiffige, gotische Bergkirche neu errichtet.



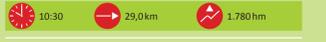
**J7 Wanderung auf die Sauwand**  
 Hauptplatz Mariazell. Wir wandern stadtsüdwärts über die Wiener Neustädter Straße zum Erzherrzog-Johann-Denkmal, kurz vor dem B20 entlang und links über die Siedlung Annaberg hinauf in die Salzklamm. Nach einem Stück entlang der Salza queren wir die Salza und wandern hinauf zum Oberkogelbauern, danach weiter auf dem Waldweg 426 auf Forststraßen und kurzen Steigen auf den Moosboden und weiter zum Gipfel. Die Almrosen Hütte am Weg ist nicht bewirtschaftet.  
 Variante: Retour auf Weg 427 über die Pöhlhuben und auf dem Wallfahrersweg 05/06 über den Kreuzberg nach Mariazell.



**G7 Wanderung auf den Vorderen Zeller Hut 1.629 m**  
 Hauptplatz Mariazell. Wir wandern von Mariazell aus hinunter in die Techmühle. Hier queren wir die B71 und folgen dem Weg 292 auf einer Forststraße hinauf zum Kockensattel und über den Ochsenboden zum Feldhüttsattel. Nun entlang des Hauptkammes die erste Waldkuppe („Feldhüttsattel“) umgehend, zunächst sehr steil auf den Ötschingkogel und oberhalb der Baumgrenze zum Gipfel des Vorderen Zellerhuts.  
 ACHTUNG: zum Schluß steil und schmaler Pfad (guter Schuhwerk). Kürzere Variante: auf den Kockensattel und ab (bis Startschranke: 3:00 | 1,6 km | 641 hm)



**L8 Wanderung auf die Tonion 1.699 m**  
 Hauptplatz Mariazell. Von Mariazell aus geht es über den Kreuzberg hinunter zum GZ der Wenpferle. Hier zweigen wir rechts ab auf den Weg 412 und hinauf zum Mischelbühl hinauf zum Ebbauer uns über den Weg 426 weiter nach Fallenstein. Von dort gehen wir auf Weg 428 am Lecherbauer vorbei durch den Bergwald hinauf zum Langboden und zum Tonionalm mit der Schutzhütte. Über steilere Kehren gelangen wir zum Gipfelhang oberhalb der Waldgrenze mit toller Aussicht. Kürzere Variante: nach Fallenstein fahren und ab hier starten: 4:30 | 1,04 km | 848 hm



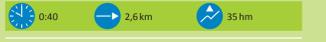
**HS1 Spazierweg um den Erlaufsee**  
 Strandbuffet am Erlaufsee. Der klare Erlaufsee auf 827 m Höhe an der Grenze zwischen Steiermark und Niederösterreich ist umringt von grünen Wäldern und Wiesern. Ein Naturjuwel, das sowohl zum aktiven Kraftschöpfen beim Baden, Rudern, Tauchen und Fischen einlädt, als auch zum Kraftentlasten beim Zurücklehnen mit dem Füßen im kühlen Wasser.  
 Rundwanderung: Am linken Seeufer spazieren wir auf einem schmalen Wanderweg entlang zum Seewirt (Achtung: nicht mehr geöffnet!) – weiter auf asphaltiertem Weg vorbei am Gut Lindenhof und am Nordufer zurück nördlich hinauf zum Denkmal.



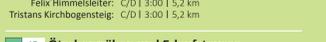
**J6 Rundwanderung durch die Salzklamm**  
 Hauptplatz Mariazell. Eine Wanderung in die Salzklamm führt entlang der kraftgebenden Salza. Hohe Säulen spenden Schatten und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Eine Erfrischung für heiße Sommertage!  
 Rundwanderung: Wir wandern von Mariazell zum Kreuzberg und gehen durch das „Luckerle Kreuz“. Am Fußkreuz zweigen wir rechts in die Salzklamm ab (Weg Nr. 12) und gehen entlang des Flusses durch die Klamm. Am Ende der Klamm biegen wir rechts zur Annaberg (Siedlung) ab und kommen über den Erzherrzog-Johann-Weg retour nach Mariazell.



**K4 Spazierweg um den Hubertusse**  
 Die Walster, ein idyllischer Kraftort, in dessen Talkeisel der Hubertusse liegt, lockt zur romantischen Rundwanderung entlang des Ufers. Eine weitere malerische Wanderung führt durch die Schwarzwalster ins Faldental und durch das Schmittermoos wieder zurück zum See. An Arthur Krupp erinnert der Denkmalerweg vom Walster-Ursprung, der von 21 Bildhauern, Denkmalern und Statuen geschmückt wird. Am Nordufer des Sees befindet sich die 1965 erbaute Bruder-Klaus-Kirche.  
 Tipp: 4 km langer Wohlfühlweg entlang dem Nordufer.



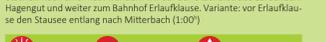
**J10 Klettersteige Spielmauer**  
 Nur 14 km vom Mariazeller Hauptplatz entfernt bietet sich ein faszinierendes Klettererlebnis im Kletterpark Spielmauer an. Die Komposition aus drei Klettersteigen, 17 Sportkletterrouten und zwei Mehrseillängen mit dem Schwierigkeitsgraden 5 bis 9+ inmitten der unberührten Natur des Mariazellerlandes ist maßgeschneidert für den Kraftsport und weckt die Talfrucht in Anfänger und Kletterprofis.  
 Tipp: Wanderung vom Wegscheid zum Gipfelkreuz der Spielmauer vorbei an der „saganhaften“ Teufelsbrücke: 2:15 | 7,1 km | 152 hm  
 Oliver's Mariazellersteig: B/C | 2:45 | 15,3 km  
 Felix Kimmelsleiter: C/D | 3:00 | 5,2 km  
 Tristans Kirchbögensteig: C/D | 3:00 | 5,2 km



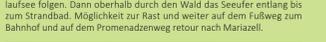
**L2 Ötchergraben und Erlaufstausee**  
 Bahnhof Wienerbruck. Schroffe Felsen, steile Wasserfälle, einzigartige Natur – so prägnant sind die große Naturpark Niederösterreichs. Geformt durch die Kräfte des Ötchergrabens, liegt ein einziger Canyon von dem Ötcher zu Fuß.  
 Die Wanderung lässt sich am besten mit einer Mariazellerbahn verbinden. Wir starten am Bahnhof Wienerbruck und gehen am Lassingtal vorbei hinaus zum Kraftwerk in Stierwaschboden. Danach folgen wir der Erlauf und dem Ötcherbach bis zur Jausenstation Ötcherbas. Von hier durch den Wald hinauf zur Forststraße Hagengut, dem südlichen Ufer des Erlaufstausees entlang nach Mitterbach zum Bahnhof.



**L2 Ötchergraben – Wienerbruck – Vorderötscher – Erlaufkause**  
 Bahnhof Wienerbruck. Wir starten am Bahnhof Wienerbruck und gehen am Lassingtal vorbei hinaus zum Kraftwerk in Stierwaschboden. Danach folgen wir der Erlauf und dem Ötcherbach bis zur Jausenstation Ötcherbas. Von hier durch den Wald hinauf zur Forststraße Hagengut, dem südlichen Ufer des Erlaufstausees entlang nach Mitterbach zum Bahnhof.



**L2 Arthur-Krupp-Denkmalweg**  
 Parkplatz Tirolerkogel Annaberg. Landschaftlich sehr schöne Tagestour entlang von 21 Denkmälern, die an das Wirken von Arthur Krupp erinnern. Die Wanderung führt uns vom Parkplatz kurz nach Annaberg zuerst auf den Wanderweg Richtung Tirolerkogel, danach zum Walsterungsbogen Uireichsberg und weiter in die Walstern zum Hubertusse.  
 Am Hubertusse steht vor allem die Bruder-Klaus-Kirche einen Besuch wert. Dann geht es durch den Rechengraben und weiter den Kreuzberg hinauf nach Mariazell.  
 Tipp: Auto am Parkplatz beim Start der Tour parken und von Mariazell mit dem Bus der Linie 169 um 15:55 Uhr nach Annaberg retour fahren.



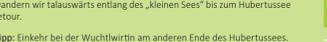
**L2 Feldwies und Eisener Hergott**  
 Taschelbach. Ausgehend von Taschelbach wandern wir zuerst entlang einer Forststraße, dann durch den Wald hinauf zur Feldwiesalm. Nun auf einer Forststraße und nach links über weitere Almflächen zur Halterhütte auf der Brach. Retour über eine Forststraße bis zur Wegkreuzung, die bei mehreren Abzweigungen gilt (Richtung Erlaufsee, Richtung Zelleralm, Richtung Feldwiesalm). Wir folgen dem Weg Richtung Feldwiesalm und gelangen so wieder retour nach Taschelbach.  
 Alternative: Retour die Route Richtung Zelleralm nehmen und dann entlang der B71 zurück nach Taschelbach (0:45 Gehzeit-Ersparnis).



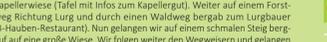
**H6 Mariazellerland-Rundwanderweg**  
 Hauptplatz Mariazell. Durchgehend mit Rundwanderweg-Tabellen markiert wandern wir von Mariazell aus auf dem Grünauer Kirchenweg hinauf über die Scheifstgasse und nach links über die Straße, teilweise durch den Wald und später entlang des Grünabaches bis zum Bildstock vom ehem. Hotel Marienwasserfall. (Tipp: Besuch des Wasserfalls – 10 min). Hier die Straße über die Anhöhe Griesental bis zur Salza, über die Straße und hinauf zur Siedlung Annaberg. Nun über die Wiener Neustädter Straße zurück zum Zentrum. Tipp: Besuch des Mariazeller AUGENBLICKS Erzherrzog-Johann-Denkmal



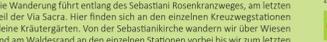
**K4 Rundwanderung durch die Schwarzwalster**  
 Bruder Klaus Kirche am Hubertusse in der Walstern. Wir wandern entlang der Staumauer auf der Walsterstraße bergab bis zur Brücke und zum Tonionalm mit der Schutzhütte. Über steilere Kehren gelangen wir zum Gipfelhang oberhalb der Waldgrenze mit toller Aussicht. Kürzere Variante: nach Fallenstein fahren und ab hier starten: 4:30 | 1,04 km | 848 hm



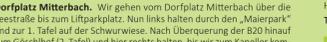
**H11 Zeller Startitzen**  
 Kasteneigel. Vom Start am Kasteneigel führt uns der Wanderweg (rote Markierung) im Elendgraben hinauf durch den Wald und über Almflächen bis zur Halterhütte auf der Hintern Startitzen. Nach einer kurzen Rast geht es weiter zum Gipfelkreuz auf den Zinken mit tollem Ausblick (1.619 m). Beim Abstieg halten wir uns links und wandern über den Ochsenbühl hinauf bis zum Weidertor. Hier zweigen wir rechts ab auf einen Waldsteig, genannt „Stiege“, und gelangen schließlich wieder auf dem Weg durch den Elendgraben zu unserem Ausgangspunkt am Kasteneigel zurück.



**H11 Graualm**  
 Brandhof Gollard. Wir starten unsere Wanderung am Brandhof in Gollard und folgen dem Weg Nummer 853. Hier wandern wir auf Forststraßen (Abkürzungen durch den Wald möglich) und Waldwegen bis zum Alm- boden der Lotenalm und weiter bis zur bewirtschafteten Almhütte auf der Graualm. Abstieg wie Aufstieg. Tipp: Parkmöglichkeit von Mariazell kommend auf der linken Straßenseite der B20, gegenüber der Einfahrt zum Brandhof. Nicht direkt beim Schloss Brandhof parken (Privatbesitz).



**K7 Almenwanderung 7-Punkte-Weg**  
 Niederalpe Passhöhe. Auf der Niederalpe Passhöhe vom Martel bei Plobernerhof führt unser Weg über Wetteralm, Weißalm, Ochsenboden bis zur Madonna am Herrenboden. Von dort weiter Richtung Schönbren Dändern. Hier kommen wir an der Tafel (Spielmauer) vorbei. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und gehen auf der Hagenstraße und der Kaptschasse zurück nach Mitterbach.



**K7 Almenwanderung 7-Punkte-Weg**  
 Niederalpe Passhöhe. Auf der Niederalpe Passhöhe vom Martel bei Plobernerhof führt unser Weg über Wetteralm, Weißalm, Ochsenboden bis zur Madonna am Herrenboden. Von dort weiter Richtung Schönbren Dändern. Hier kommen wir an der Tafel (Spielmauer) vorbei. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und gehen auf der Hagenstraße und der Kaptschasse zurück nach Mitterbach.



**K7 Almenwanderung 7-Punkte-Weg**  
 Niederalpe Passhöhe. Auf der Niederalpe Passhöhe vom Martel bei Plobernerhof führt unser Weg über Wetteralm, Weißalm, Ochsenboden bis zur Madonna am Herrenboden. Von dort weiter Richtung Schönbren Dändern. Hier kommen wir an der Tafel (Spielmauer) vorbei. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und gehen auf der Hagenstraße und der Kaptschasse zurück nach Mitterbach.



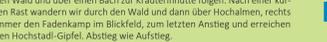
**L2 Sagenwanderweg**  
 Dorfplatz Mitterbach. Wir gehen vom Dorfplatz Mitterbach über die Seestraße bis zum Liftparkplatz. Nun links halten durch den „Maierpark“ und zur 1. Tafel auf der Schwirwiese. Nach Überquerung der B20 hinauf zum Göschohof (2. Tafel) und hier rechts halten, bis wir zum Kapeller kommen (3. Tafel). Danach durch den Mühlgraben (4. Tafel) bis zur B20. Dieser bis zum Eingang des Naturparks folgen und nun entlang des Erlaufstausees wandern. Hier kommen wir an der Tafel (Spielmauer) vorbei. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und gehen auf der Hagenstraße und der Kaptschasse zurück nach Mitterbach.



**L2 Sagenwanderweg**  
 Dorfplatz Mitterbach. Wir gehen vom Dorfplatz Mitterbach über die Seestraße bis zum Liftparkplatz. Nun links halten durch den „Maierpark“ und zur 1. Tafel auf der Schwirwiese. Nach Überquerung der B20 hinauf zum Göschohof (2. Tafel) und hier rechts halten, bis wir zum Kapeller kommen (3. Tafel). Danach durch den Mühlgraben (4. Tafel) bis zur B20. Dieser bis zum Eingang des Naturparks folgen und nun entlang des Erlaufstausees wandern. Hier kommen wir an der Tafel (Spielmauer) vorbei. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns links und gehen auf der Hagenstraße und der Kaptschasse zurück nach Mitterbach.



**F7 Großer Zeller Hut**  
 Parkplatz in der Grünau. Vom Parkplatz in der Grünau an der B71 gehen wir zuerst Richtung Marienwasserfall (Tipp: Besuch des Wasserfalls). Der Weg 293 führt aber kurz vorher etwas steiler bergauf zu einer Forststraße durch den Seewirtgraben bis zur Jht. Jägerheim. Weiter über eine verwaschene Forststraße den Bach entlang und durch den Wald hinauf (letzter steiler über Serpentin) bis wir bei einer Jagdhütte rauskommen. Nun einen Wiesenkamm hinauf zum Mittleren Zeller Hut. Es folgt ein kleiner Abstieg und ein letzter steiler Aufstieg durch ein Latschenfeld zum Gipfelkreuz am Großen Zeller Hut. Abstieg wie Aufstieg.



**F2 Ötcher**  
 Ortszentrum Lachenhof. Von Lachenhof auf den Gipfel des „Vaterbergs“. Vom Ortszentrum Lachenhof dem Ötcherweg entlang auf Forst- und Waldwegen zum Rifflboden. Dann über Ötcher-Familienabfahrt und Links davon durch den Wald bis Rifflsattel und weiter zum Ötcherstutzbau. Nun in Serpentin über die „Wiesmäh“ zum Hütenkogel (Panoramaferrner) und weiter über steinigen Felstrüben und „Weißes Mauerl“ zum Gipfelplateau. Beim Abstieg ab dem „Mauerl“ bis Wiesmäh über den weniger steinigen Hang wandern. Tipp: Lift bis Ötcherstutzbau – Wanderung Gipfel und retour 3:00



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



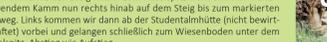
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



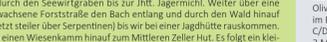
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



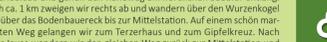
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



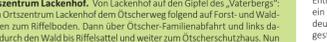
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



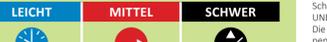
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.

**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



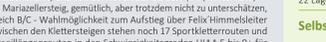
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



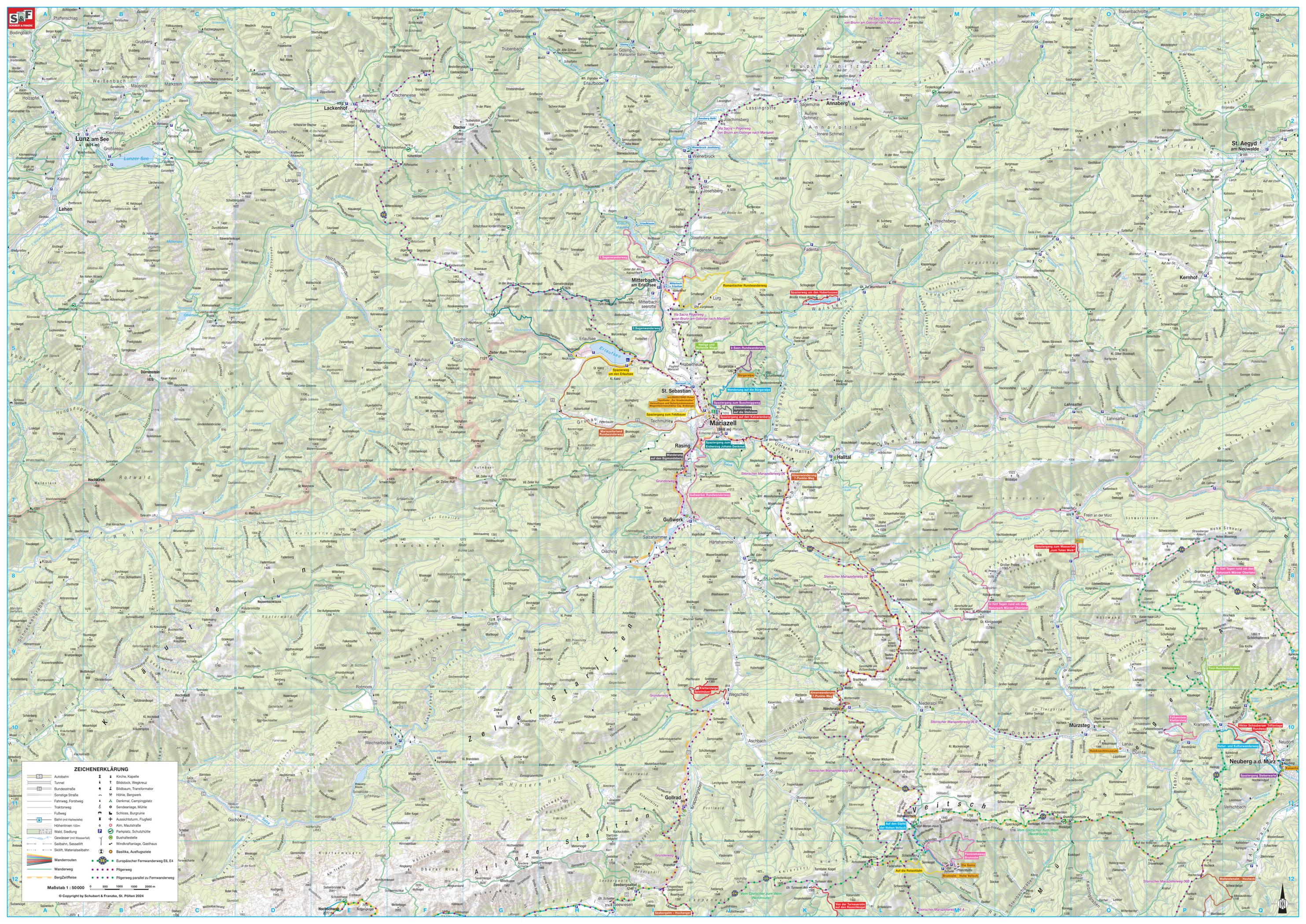
**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemeindegasse**  
 Parkplatz am Erlaufsee. Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz am Erlaufsee und gehen den Rundweg am nördlichen Seeufer entlang. Nach ca. 1 km zweigen wir rechts ab und wandern über den Wurzenkogel und auf das Bodenaubereck bis zur Mittelstation. Auf einem schmal markierten Weg gelangen wir zum Tezaruhs und zum Gipfelkreuz. Nach einer Jause wandern wir den gleichen Weg zurück zur Mittelstation und über den Sonnenkogel nach Mitterbach, wo wir direkt bei der Talstation des Sesselfittes ankommen. Nun auf einem schmalen Waldweg wieder retour zum Erlaufsee.



**H4 Gemein**



**ZEICHENERKLÄRUNG**

	Autobahn		Kirche, Kapelle
	Tunnel		Bildstock, Wegkreuz
	Bundesstraße		Hochhaus, Transformator
	Sonstige Straße		Hölle, Bergwerk
	Fahrgasse, Forstweg		Denkmal, Campingplatz
	Traktorenweg		Sendeanlage, Mühle
	Fußweg		Schloss, Burgruine
	Höhenlinien 100m		Aussichtsturm, Flugfeld
	Wald, Siedlung		Alm, Maststraße
	Gewässer (mit Wasserfall)		Parkplatz, Schutzhütte
	Seilbahn, Sessellift		Bushaltestelle
	Skilift, Materialseilbahn		Windkraftanlage, Gasthaus
	Wanderroten		Basilika, Ausflugsziele
	Wanderweg		Europäischer Fernwanderweg E6, E4
	Bergzeitreise		Pilgerweg
			Pilgerweg parallel zu Fernwanderweg

Maßstab 1 : 50000

Copyright by Schubert & Franke, St. Pölten 2024

